

The page features an abstract graphic design with three blue circles of varying sizes, each composed of concentric circles in different shades of blue. These circles are positioned in the upper right and lower right areas. Two thin blue lines intersect to form a large 'V' shape that frames the circles and extends towards the top left corner.

# Dienstleistungsangebot des ÖSKB-Trainerrates

Neue Wege bei der Betreuung der  
Landesverbände

Betreuung, Beratung, Unterstützung, Ausbildung

**ÖSKB**  
**13.08.2013**

## **1. PRÄAMBEL**

Ausgehend von der Präsidentenkonferenz am 16. Februar 2013 in St. Pölten, fand am 19. März 2013 ein Gespräch zwischen dem Vorsitzenden der Präsidentenkonferenz Präsident Wilfried Gröbminger, Präsident Horst Karas in der Funktion als Vorsitzender-Stellvertreter der Präsidentenkonferenz einerseits und Sportdirektor Ernst Weber sowie Bundestrainer Karl-Heinz Schmidt als Vertreter des ÖSKB andererseits statt.

Aufgabe und Ziel dieses Gespräches war es, ein Konzept zu entwickeln, das einerseits einen Dienstleistungskatalog des ÖSKB-Trainerrates gegenüber den Landesverbänden beinhaltet und andererseits die Landesverbände legitimiert, dass die Kostenbeteiligung der Landesverbände von jährlich 12.000 Euro (nach einem der Mitgliederstärke je Landesverband berechneten Schlüssel) eine wertvolle Investition für die Zukunft des österreichischen Kegelsports darstellt.

Im Folgenden werden die Schwerpunkte dieses Dienstleistungskatalogs des ÖSKB-Trainerrates gegenüber den Landesverbänden dargestellt.

## 2. Struktureller Aufbau

Mit einem Drei-Phasenplan wird seitens des ÖSKB der strukturelle Aufbau im Leistungssport vollzogen, wobei die Phasen eins und zwei bereits abgeschlossen sind.

### Phase 1 abgeschlossen.

Dabei wurde festgelegt, dass der ÖSKB-Sportdirektor und der Bundestrainer für den Leistungssport gesamtverantwortlich sind. Die inhaltliche Gestaltung erfolgt durch den ÖSKB-Lehrbeauftragten Bernhard Geisler.

Weiters wurde festgelegt, dass die Führung der Kader der ÖSKB-Nationalmannschaften in den Händen von Doris Artner für den weiblichen und Gerhard Pracser für den männlichen Bereich liegt. Dazu kommen der Teammanager Andreas Lepsi und die Physiotherapeuten mit ihren jeweiligen Aufgabengebieten.

### Phase 2 abgeschlossen.

In Bezug auf den Aufbau von Regionaltrainings und regionalen Stützpunkten in allen Landesverbänden – wurden von den neun LV-Vorständen Ansprechpartner in den Landesverbänden nominiert, die als Bindeglied zwischen dem ÖSKB-Trainerrat und dem LV-Vorstand fungieren. Nach anfänglichen Kommunikationsproblemen innerhalb der Landesverbände wurde vereinbart, dass über alle schriftlichen Vereinbarungen, Planungen und Umsetzungen zwischen Trainerrat und Ansprechpartner auch die LV-Präsidenten in Kenntnis gesetzt werden.

Für den Bereich Spitzensport wurden vom jeweiligen LV-Vorstand nachfolgende Ansprechpartner nominiert:

**Burgenland:** Christian Pinter, Oskar Schmidt; **Kärnten:** Gernot Harder; **Niederösterreich:** Eberhard Karl; **Oberösterreich:** Wolfgang Bachler; **Salzburg:** Josef Pinter, Marianne Herzog; **Steiermark:** Erich Pappitsch; **Tirol:** Klaus Zanger; **Vorarlberg:** Karl-Heinz Wüschner; **Wien:** Cornelia Suppan.

Aufgabe der durch die Landesverbände nominierten Ansprechpartner ist die enge Zusammenarbeit mit den Landestrainern, die Erarbeitung von gemeinsamen Trainingsplänen in Abstimmung mit den Chef-Coachs des ÖSKB und die Unterstützung bei der Durchführung von Kadermaßnahmen wie Trainingslager, Jugend-Camp und Kadertraining.

### Phase 3 im Aufbau

Gemeinsamer Aufbau der Strukturen für den Leistungssport in den Landesverbänden. Die Regionaltrainer sind ein Bindeglied in dieser Kette und haben sich in erster Linie in die wöchentliche Trainingsarbeit der Klubs einzubinden.

Zusätzlich übernehmen sie Aufgaben im Land (auch strukturelle Führungsaufgaben) und werden, wenn benötigt, die Kaderbetreuung der Nationalspieler vor der WM absichern. Bei Notwendigkeit ist auch ein Einsatz zur WM im Betreuersteam möglich.

Zusätzlich wird den Landesverbänden ein Dienstleistungsangebot durch den ÖSKB-Trainerrat angeboten als Gegenleistung zur Kostenbeteiligung für den Bundestrainer.

Der Dienstleistungskatalog wird in weiterer Folge noch detailliert beschrieben.

### **3. Der Trainerrat**

Er besteht aus:

- ÖSKB-Bundestrainer Karl-Heinz Schmidt
- NM-Trainer Gerhard Pracser (Herren allgemeine Klasse und Nachwuchs männlich einschließlich U-23)
- NM-Trainerin Doris Artner (Damen allgemeine Klasse und Nachwuchs weiblich einschließlich U-23)
- ÖSKB-Lehrbeauftragter Bernhard Geisler

## 4. Das Dienstleistungsangebot des ÖSKB-Trainerrates

Bisher wurden die geleisteten Beiträge der Landesverbände durch eine bestimmte Anzahl von Tagen (240 Euro pro Tag), die der ÖSKB-Bundestrainer durch Trainings in den Landesverbänden absolvierte, gegengerechnet. Die erbrachten Leistungen durch den Bundestrainer erfolgten nur nach Absprache mit dem Landesverband. Gleichzeitig wurde festgelegt, sobald die geleisteten Beiträge erschöpft sind, dass jede weitere Dienstleistung separat dem Landesverband in Rechnung gestellt wird.

Die Praxis hat allerdings gezeigt, dass diese Maßnahme nicht umsetzbar ist, da man damit auf 50 Tage jährlich käme, die Betreuungsmaßnahmen in den Landesverbänden vorwiegend am Wochenende stattfinden, was rein rechnerisch bei einem Blick auf das ÖSKB-Jahressportprogramm nicht möglich ist. Außerdem wurden oft Termine kurzfristig gewünscht, die in der Praxis nicht umsetzbar waren.

Selbst den Landesverbänden war es teilweise nicht möglich, die ihnen zustehenden Betreuungsmaßnahmen auszuschöpfen, sodass dieser Ansatz sowohl für die Landesverbände als auch für den ÖSKB als unbefriedigend zu bewerten ist.

Daher wurde folgendes Dienstleistungsprogramm definiert, das den Landesverbänden angeboten wird:

- Terminvereinbarung mit allen Landesverbänden für die Beratung und Festlegung der regionalen Trainingszentren
- Festlegung der Trainingseinheiten. Die bei diesem Erstgespräch begleitenden Trainingseinheiten (der bisherige Schlüssel gilt wie bisher) werden mit den von den Landesverbänden nominierten Personen vereinbart. Sollten danach seitens des oben genannten Trainerteams die Trainingseinheiten nicht erfüllt werden, dann entfällt die Bezahlung für die nicht konsumierten Einheiten. Eine Verrechnung bezieht sich ausschließlich auf die in einem Landesverband erbrachte Dienstleistung. Im Gegenzug gilt die Zusage der Landesverbände, die Termine für die Trainingseinheiten entsprechend dem bisher vereinbarten Schlüssel auch zu terminieren.
- Beratung und Betreuung von regionalen Trainingscamps mit Schwerpunkt Nachwuchs
- Ausbildungs- und Schulungsmaßnahmen wie Ausbildung von Übungsleitern
- Beratung, Überwachung und Unterstützung der Regionaltrainings
- Die Unterstützung und Mitarbeit des ÖSKB-Trainerrates (siehe Punkt 2) wird vereinbart.
- Ein Terminkalender für alle notwendigen Maßnahmen ist in Absprache mit den Ansprechpartnern in den Landesverbänden zu erstellen.
- Jährliche Kontrolle der Maßnahmen

## Ziele des Regionaltrainings

### Struktur in den Ländern des ÖSKB-Leistungssport

In allen Landesverbänden des ÖSKB wurden die Ansprechpartner festgelegt; sie halten die Verbindung zwischen dem Sport im Nachwuchsbereich zwischen Verein, Landesverband und ÖSKB

### Nachwuchsstützpunkte in den Ländern

- ein wichtiger Schritt ist das regelmäßige Training unserer jungen Sportler in ihren Klubs; der Betreuern (auch ohne Lizenz) hat dabei eine wichtige Aufgabe
- eine enge Zusammenarbeit zwischen dem Ansprechpartner und den Betreuern in den Klubs ist die Voraussetzung für eine kontinuierliche Entwicklung der jungen Sportler im Landesverband
- Möglichkeiten der Auszeichnung bzw. der Übergabe eines Honorars sollten durch Klubleitung und Land geprüft werden
- durch Wettbewerbe auf Landes- und ÖSKB-Ebene können wir die Sportler für eine Erhöhung des Trainingsumfanges begeistern
- einmal wöchentliches Training = Leistungserhaltung
- 2 x und mehrmaliges Training = Leistungssteigerung
- Einbeziehung der Schule (wo die Möglichkeit besteht) bilden eine gute Grundlage zur Gewinnung von jungen Sportlern; das regelmäßige Training im Klub (Klubleben) bilden dafür die Grundlage

### Struktur in den Ländern des ÖSKB

#### Landeskader (LK)

- Talentförderung sollte mit der Aufnahme in den Landeskader beginnen
- auf der Grundlage der finanziellen Möglichkeiten des Landes müssen Maßnahmen zur weiteren Förderung der Landestalente geplant und durchgeführt werden
- die Talente des Landes stehen automatisch unter Beobachtung des ÖSKB-Trainerrates
- in enger Zusammenarbeit zwischen dem Ansprechpartner des Landes und dem Trainerrat werden die Talente bei vorhandenem Leistungsvermögen in die Gruppen des ÖSKB-Leistungssports aufgenommen

#### Bundeskader (BK)

Wir unterteilen die BK in 3 Gruppen:

**1** WM- Kader (wird in die Vorbereitung auf die WM einbezogen)

**2** Kader steht unter Beobachtung (Sprung in 1 ist möglich)

**3** die Entwicklung des Kaders wird beobachtet (Schule, Beruf, Leistung usw.)

- Entstehen für diese Kader durch zusätzliche Trainingseinheiten Kosten, werden diese durch den ÖSKB übernommen; (Reisekosten, Bahnmiene, Honorarkosten usw.)
- zuständig für die Kontrolle ist der Bundestrainer
- eine ähnliche Vorgehensweise ist auf Landesebene möglich

## 5. Zusammenfassung

Mit der Erstellung dieses Konzeptes wurde die Leistungspalette erweitert und der gesamte ÖSKB-Trainerrat in die Planung, Beratung und Durchführung einbezogen und Übereinstimmung mit dem Vorsitzenden Wilfried Gröbminger und dem stellvertretenden Vorsitzenden der Präsidentenkonferenz Horst Karas erzielt.

Es liegt nun an den Präsidenten der Landesverbände dieses Dienstleistungsangebot anzunehmen und mit Leben zu erfüllen.

Wenn wir gemeinsam dieses Konzept verwirklichen können, dann gelingt uns eine wichtige Weichenstellung nicht nur für den Weiterbestand, sondern für die Weiterentwicklung unseres Kegelsports. Dazu wird viel Überzeugungsarbeit notwendig sein.

- Überzeugungsarbeit bei den Vereinen – der Urzelle unserer Sportart
- Überzeugungsarbeit bei den Funktionären in den Landesverbänden

Von möglichen anfänglichen Widerständen und Rückschlägen dürfen wir uns nicht entmutigen lassen. Jeder Landesverband hat sein Eigenleben und bestimmte Strukturen auf die Rücksicht genommen werden muss. Ein Konzept für den Landesverband Wien wird daher anders aussehen als das Programm für den Landesverband Kärnten oder Vorarlberg.

Aber gerade diese Tatsache macht dieses Projekt interessant und ist eine Herausforderung, die der ÖSKB gerne annimmt. Das ist aber nur mit Unterstützung aller Landesverbände möglich.

ÖSKB, 7. Juli 2013